☞ Auf die etwas „spitzige Frage" des Doylestaun Morgenstern von letzter Woche, in Bezug auf unsere Vermählung, wollen wir blos antworten, daß es ihn durchaus „nichts angeht," welche Ursache uns zu diesem Schritt bewog!—Aber doch „nichts für ungut," Ihr Herren vom Morgenstern; wir werden einander hoffentlich bald persönlich treffen, wo wir dann weiter über diese Sache sprechen wollen. Bis dahin möget Ihr über folgenden Text nachdenken, der von höchester Autorität kommt, nämlich: „Es ist nicht gut daß der Mensch allein sei."—G.

Verheirathet:

Durch den Ehrw. Hrn. Brobst:

Am 26sten Dieses, Hr. William D. Dillinger, mit Miß Helena Persen, beide von Obermilford.

Gestorben:

Am letzten Sonntag in Süd-Whithall Taunschip, Lecha Caunty, die Ehegattin des schon vor einigen 50 Jahren verstorbenen John Guth, in ihrem 82sten Lebensjahre.

(Eingesand durch den Ehrw. Hrn. Jäger.)

Am 21sten Januar, in Ost-Allentaun, Susanna Sterrer, im 89sten Lebensjahre.

Am 22sten Januar, in Nieder-Macungie, Carolina Boger, im 41sten Lebensjahre.

(Eingesandt.)

Am Dienstag den 15ten Januar, in Hains Taunschip, Centre Caunty, am Schlagfluß, **Margaretha Mosser**, Ehegattin von Jacob Messer, und Tochter von Michael Hagenbuch, früher von Berks Caunty, im Alter von 71 Jahren 7 Monaten und 22 Tagen. Auf den darauffolgenden Tag wurde ihr entseelter Körper von einem zahlreichen Leichengefolge zur Ruhe begleitet, bei welcher Gelegenheit der Ehrw. Carl Ries eine zweckmäßige Rede hielt, über Jesaias 3 Cap. 10 und 11 V. Die Verstorbene war eine getreue Gattin, eine zärtliche Mutter und eine redliche Christin. Sie war in ihrem Leben bei Allen beliebt, die sie kannten, und in ihrem [illegible] Allen betrauert. Was aber die Traurigen [illegible] Zuversicht, daß sie selig entschlafen ist; [illegible] die Todten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja der Geist spricht: sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen ihnen nach."

Die Märkte.

Allentauner Marktpreise.

Flauer (Bärrel)	$5 00	Butter (Pfund)	14
Waizen (Buschel)	90	Unschlitt	8
Roggen	65	Schmalz	8
Welschkorn	55	Wachs	22
Hafer	33	Schinkenfleisch	9
Buchwaizen	50	Seitenstücke	9
Flachssaamen	1 40	Aep.-Whiskey (Gal)	27
Kleesaamen	3 75	Roggen-Whiskey	28
Timothysaamen	2 75	Hickory-Holz (Klaft.)	4 50
Grundbeeren	50	Eichen-Holz	3 50
Salz	45	Steinkohlen (Tonne)	3 00
Eier (Dutzend)	16	Gyps	4 50

Easton Marktpreise.

Flauer, 5 75—Waizen, 90—Roggen, 74—Welschkorn, 56—Hafer, 33—Flachssaamen, 1 12—Kleesaamen, 4 25—Timothysaamen, 3 00 — Butter, 19 — Eier, 18—Schweinefleisch, 6—Whiskey, 25—Hickoryholz, 5 00—Eichenholz, 4 00—Gyps, 3 75.

Philadelphiaer Marktbericht.

Samstag, Januar 25, 1851.

Flaur und Mehl.—Der Vorrath von Flaur war vorige Woche nur klein und die Nachfrage beschränkt. Gute Brände brachten für Verschiffung $4.62 bis 4.75 und für City-Verbrauch 4.69 bis 5.37 per Bärrel.—Roggenmehl ist in wenig Nachfrage an 3.50.—Welschkornmehl ist beständig an 2 87 mit kleinen Verkäufen.

Getraide.—Für Waizen war nur wenig Nachfrage. Rother brachte von $1 bis 1.04, und weißer von 1.10 bis 1 12 per Buschel.—Roggen fanden kleine Verkäufe statt an 70 Cents.—Welschkorn ist in guter Nachfrage und brachte 60 bis 62 Cents.—Hafer ist in Nachfrage an 45 Cents.

Vieh-Markt.

Letzte Woche wurden in Philadelphia 1200 Schlachtochsen, 280 Kühe und Kälber, 450 Schweine und 1200 Schaafe und Lämmer zum Verkauf angeboten.

Die Preiße.—Schlachtochsen waren immer in Nachfrage an $5.00 bis 6.75 per Hundert Pfund.—Milchkühe brachten $20 bis 32, Springers $16 bis 22 und trockene Kühe von 7 bis 15 Thaler.—Schweine brachten $5.50 bis 6 00 das Hundert.—Schaafe und Lämmer brachten $1.50 bis 4.50 das Stück, je nach der Qualität.

Oeffentliches Concert.

Die Philharmonische Gesellschaft von Bethlehem zeigt einem geehrten Publikum an, daß

Herr Anton Heinike,

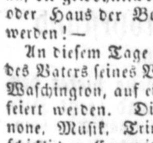
ausgezeichneter Virtuos auf der Posaune, in dem Saal der Gesellschaft, am **Abend** des nächsten **8ten Februar**, ein öffentliches Conzert zu geben gedenkt. Die außerordentlichen Leistungen des Hrn. Heinike berechtigt die Gesellschaft, allen Liebhabern guter Musik einen wahren Kunstgenuß zu versprechen. Folgende Musikstücke bilden den

Programm:

1. Symphonie für volles Orchester. - Von Beethoven.
2. Concertino für Posaune, mit Begleitung des Orchesters. - Heinike.
3. Männerchor. - Wagner.
4. Cavatina für Posaune, aus der Oper Robert le Diable. - Heinike.
5. Favoritstück aus der Oper Belisar. - Donizetti.
6. Variationen Sur an air Tyrolien, für Posaune. - Heinike.
7. Männerchor. - Welsieffer.
8. Quartett für Posaune, „Das Bild der Rose." - Heinike.
9. Overture zu der Oper Bayadere. - Auber.

☞ Preis der Einlaßzettel, 25 Cents—zu haben an den Hotels der Herren Leibert und Yehe, und an den Thüren des Saals. Der Anfang des Conzerts wird um halb 8 Uhr Abends stattfinden.

Gasthaus-Einweihung.



Auf Samstags den 22sten Februar, soll das neuerbaute u. prächtige Gasthaus, in Guthsville, in dem Centrum des Cauntys, genannt das „Centre Haus," auf die gewöhnliche Weise als ein Gasthaus oder Haus der Beherbergung eingeweihet werden!—

An diesem Tage soll auch der Geburtstag des Vaters seines Vaterlandes, Gen. George Waschington, auf eine geziemende Weise gefeiert werden. Die Anordnungen für Kanone, Musik, Trinksprüche, u. s. w., sind schicklichen Committeen angewiesen. Eine dem Zweck entsprechende Rede wird durch J. S. Reese, Esq., von Allentaun gehalten werden.

Des Abends wird ein Tanz stattfinden, woran Alle, Jung und Alt, ernstlich eingeladen sind, Antheil zu nehmen.

Für gute Speisen und Getränke wird der Wirth an jenem Tage völlig hinreichend gesorgt haben.

☞ Capt. Yeager's „Allentown Fencibles" sind ebenfalls eingeladen beizuwohnen, und es wird ernstlich erwartet daß sie gegenwärtig sein werden.

Aaron Guth.

Januar 30. nq4m

An Leidende.

Wir, die Unterschriebenen, wohnhaft in der Nähe von Reading, Berks Caunty, bezeugen hierdurch, daß wir und mehrere Glieder unserer Familien, durch Dr. Ancona, von besagter Stadt, von ernsten und anhaltenden Krankheiten, mit denen wir und sie behaftet waren, zu völliger Gesundheit hergestellt wurden, und zwar nachdem wir unter der Behandlung mehrerer Aerzte waren und eine Verschiedenheit von Patent-Medizinen und andern Mitteln ohne den gewünschten Erfolg gebraucht hatten; und wir halten es für unsere Pflicht, dieses zum Nutzen von Leidenden bekannt zu machen.

Henry Miller,	John Strauch,
Christian Knorr,	Waschington Cline,
John Say,	John Fehr,
Jonas Reissnyder,	John Polt,
Rebecca Haak,	John Shardel,
Mary S. Seibert,	Elisabeth Shardel.

Doktor Ancona

bietet den Einwohnern von Lecha Caunty seine professionellen Dienste an; und da er in seiner Praxis eine beinah 40jährige Erfahrung in all den verschiedenen Krankheiten, denen die menschliche Familie unterworfen ist, genossen hat, so hofft er Alle, die es für gut finden mögen bei ihm anzusprechen, zur Zufriedenheit bedienen zu können.

Seine Office befindet sich in dem von Hrn. Henry Leh gehaltenen „Bauern und Handwerker Hotel," nahe im Mittelpunkt der Stadt Allentaun, woselbst er während der Court, zur Bequemlichkeit Solcher, die in der Ferne wohnen, jederzeit anzutreffen ist.

N. B.—Er hat eine Privatstube zum Consultiren von Frauenzimmern.

Allentaun, Jan. 30, 1851. nq3m

Dach-Schiefer zu verkaufen.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum hiermit bekannt, daß er in Waschington Taunschip, Lecha County, verschiedene Schieferbrüche eröffnet hat, allwo nun Schiefer von der allerbesten Qualität und von jeder beliebigen Größe zum Decken von Gebäuden verfertigt und zum Verkauf angeboten werden.

Personen in Lecha, Bucks, Northampton und Berks Counties, welche von dem obigen Artikel gebrauchen wollen, werden die Schiefer geliefert an den annehmbarsten Bedingungen und wohlfeiler gedeckt als ein Schindeldach. Wer ein Schieferdach haben will, wird es zu seinem Vortheil finden bei dem Unterschriebenen anzurufen oder einen Brief an ihn zu schicken, ehe man sonstwo kauft. Alle Bestellungen durch die Post, oder auf andere Weise, werden prompt besorgt.—Addresse:

George Custard,
Treichlersville, Lecha Co. Pa.

Ernstliche Nachricht

wird hierdurch allen Solchen ertheilt, die noch schuldig sind an die früher bestandene Firma von Bidding und Bachman, in Emaus, Lecha Caunty, die sich am 21sten Februar 1850 aufgelöst hat, daß sie aufgefordert sind innerhalb 3 Wochen am Stohr von Bidding und Ott anzurufen und abzusetteln indem sie nun Alles in Richtigkeit gebracht zu haben wünschen.

Bidding und Bachman.

☞ Die Stohrgeschäfte werden am alten Stande durch die Unterzeichneten fortbetrieben, welche für genossene Kundschaft danken und durch gute Bedienung auf eine Fortdauer derselben hoffen.

Bidding und Ott.

Januar 30. *3m

Oeffentliche Vendu.

Samstag den 15ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Daniel Clauß, in Claußville, Lowhill Taunschip, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Ein Pferd, Kühe, ein neuer Jagdschlitten, zwei Sträng Schellen, Patent Strohbank, Better und Bettladen, Tische und Stühle, Desk, Schränke, Oefen mit Rohr, Züber, Fäßer und Ständer, Hackbänke, zwei Bienenstöcke, Grundbeeren beim Buschel, Sperr und Kuhketten, eine englische Flinte, ein Schubkarren, und sonst noch allerlei Haus-Bauern und Küchen-Geräthschaften, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung von

Daniel Clauß.

Januar 30. *3m

Wöchentliche Briefliste.

Ein Verzeichniß der Briefe welche bis zum Dienstag Abend auf dem hiesigen Postamt liegen geblieben sind.

John Adams, Joseph W. Beitelman, W. Miller Bernhard, Allen J. Brader, Joseph Balliet, Peter Baum, Charles Beitler, Hiram Brobst, Owen Bertz, Benneville Beyer, Brader und Young, Michael Brode, Thomas Bechtel, Friedrich Berres, Levi Bechtel, Mahlen Brink, Thomas Benner, John Biery, Rebecca Butz, Abner Courtleberger, Dennis Cerle, Joseph Carling, William Clawell, Isaac E. Chandler, Joseph Döhle, Ehrw. J. Dubs, Wm. J. Egge, William Erparn, Adam Epp, Christian Ebert, Mary A. Eckert, Rebecca Egge, Charles Freeman, D. und J. Fatzinger, John Fullmer, Aron Friedrich, Edward Fetring, Flana Fritzinger, Leenna Fecht, Elija Fatzinger, Crissa Fritz, Charles Gluck, Abraham Griesemere, David Getschall, Tilghman Good, Henry Good, George B. Gardner, John H. Gardner, Maria Gangewere, Maria C. B. Gangewere, Mary Gangewere, David Heuk, Charles Hein, Friedrich Herath, Paul Hummel, William D. Hartman, Thomas Henninger, Benneville Hains, William Hittel jr., Haldaman und Co., David Herrace, John Hele, Michael Hubler 2, Jonathan Heß, Ellen Horn, Matilda Hillyard, Catharina Herwerth, William H. Irwin, Frederick Jerdan, Jacob Kummer, Martin Kemmerer Esq., Peter S. Keiser, Sol. Kemmerer, Daniel Keiper, David Kuhns, Jonas Koch, Jonathan Kehs, Anton Krauß, Emma Kemmerer, Maria Kocher, Herren Lichtenwalter, Reuben Litzenberger, William Layer, Jacob Lazarus, Laury und Saeger, Mary Jane Lewis, Elisabeth Lightcap, H. Mink, J. und W. H. Moll 2, Daniel Mayer, Charles Mertz, N. Miller (Schneider,) Franklin Meyer, Joshua Merten, Daniel March, Alfred M'Kee, Reuben Meyer, Robert B. Meyer, Aaron Marsteller 4, David Meyers, A. Michaelis, Franklin Miller, Carolina S. Marsteller, Sarah Meffley, Amelia Mink, James Sieger 3. Jacob Nagel, Paul Nunnemacher, Charles Nagel, Abraham Neuhard, Thomas Neuhard, William Osman, James O. Neil, Jacob Ross, Edward Remmel, Augustus Ritter, Edward Robinson, John Wolf, Henry Stötzel, Nathan Schaffer, Daniel Stettler, Jacob Sherer, Joseph Schiffert, Samuel Strauss, John R. Schall, Jonathan Swartz, Edward Sweeney, Amos Snyder, F. J. F. Shank, John D. Strade, George W. Stefner, Wittwe Shell, Catharina Schaffer, Amanda Swartz, 2, Louisa Siegfried, E. Swenk, Peter Thompson, Hannah J. Turner, Henry Welf, Samuel Wallace, Benjamin Whitesell, Jonas Wuchter, John Woodring, Seth Wheeler, Dr. Wohlgemuth, Sarah Jane Wisner, Nathan Yehe, Nathaniel Yost.

Maria E. Hornbeck, P. M.

Dr. Christie's
Galvanischer Gürtel, Halsband, Armbänder und magnetisches Fluidum,

für die Entfernung und permanente Heilung von allen

Nerven-Krankheiten

und anderen Beschwerden, die verursacht werden durch einen verdorbenen, verschwächten und ungesunden Zustand des

Nerven-Systems.

Diese schöne und bequeme Anwendung der mysteriösen Kräfte von Galvanismus und Magnetismus, ist von ausgezeichneten Aerzten beides in Europa und den Ver. Staaten, als die schätzbarste medizinische Entdeckung des Zeitalters anerkannt worden.

Dr. Christie's Gavanischer Gürtel und Magnetisches Fluidum

wird mit vollkommenem und sicherem Erfolg gebraucht in allen Fällen von

allgemeiner Schwäche,

indem dadurch der geschwächte Körper gestärkt, die verschiedenen Organe ermuntert und das ganze System neu belebt wird. Ebenfalls bei

Convulsionen, Krampf, Gicht, Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Gliederlähmung, Podagra, Lendenweh oder Rückenreißen, Taubheit, nervöses Zittern, Herzklopfen, Schlagfluß, Neuralgia, Schmerz in Seite und Brust, Leberbeschwerden, Rückenschmerz und Krümmung des Rückgrads, Hüftweh, Nierenkrankheiten, Mangel an nervöser und körperlicher Energie, und allen Nervenkrankheiten, welche alle aus einer einfachen Ursache entstehen,—nämlich aus einer

Unordnung des Nerven Systems.

☞ Bei Nervenbeschwerden wird die Krankheit durch Drugs und Medizinen nur noch verstärkt, indem sie die Lebenskräfte des bereits zerrütteten Systems nur noch mehr schwächen; während unter dem stärkenden, belebenden Einfluß des Galvanismus, angewendet zufolge dieser schätzbaren Entdeckung, der erschöpfte Patient und geschwächte Dulder zu seiner früheren Gesundheit, Stärke und Elasticität hergestellt wird.

Die große Eigenthümlichkeit und Vortrefflichkeit von

Dr. Christie's galvanischen Heilmitteln

besteht in der Thatsache, daß sie die Krankheit durch äußerliche Anwendung hemmen und heilen, anstatt nach gewöhnlicher Weise den Patienten mit Droguerien und Medizinen anzufüllen, bis die erschöpfte Natur hoffnungslos der Krankheit unterliegt.

Sie stärken das ganze System, stellen einen gleichmäßigen Blutsumlauf her, befördern die Absonderung unreiner Stoffe, und verursachen unter keinerlei Umständen den geringsten Schaden. Seit ihrer Einführung in die Ver. Staaten, welches erst vor 3 Jahren geschah, sind schon mehr als

60,000 Personen,

von jedem Alter und von allen Klassen und Ständen, und worunter sich eine große Anzahl Damen befinden, die Nervenkrankheiten besonders unterworfen sind,

völlig und permanent geheilt worden,

als man bereits alle Hoffnung aufgegeben und alle sonstigen Mittel vergebens angewandt hatte!

Um den Gebrauch und Nutzen des Galvanischen Gürtels zu erläutern, denke man sich eine Person, die mit Dyspepsia oder irgend einer andern chronischen oder nervösen Krankheit behaftet ist. In gewöhnlichen Fällen werden Reizmittel eingenommen, welche durch ihre Wirkung auf die Nerven und Muskeln des Magens zwar eine temporäre Erleichterung gewähren, aber dann den Patienten in einem schlimmeren Zustande lassen, sobald diese Wirkung vorüber ist. Nun vergleiche man diese mit den Folgen, welche durch Anwendung des galvanischen Gürtels hervorgebracht werden. Man nehme einen solchen Leidenden, selbst in den schlimmsten Graden, und befestige den Gürtel um seinen Körper, indem man zugleich auch das Fluidum nach Vorschrift anwendet, und in kurzer Zeit wird die unfühlbare Ausdünstung auf das positive Element des Gürtels wirken, dadurch eine galvanische Cirkulation hervorbringen, welche nach dem negativen Element passirt, und von da wieder zurück nach dem positiven, wodurch eine fortwährende galvanische Cirkulation durch das ganze System erhalten wird. Auf solche Weise werden die schlimmsten Fälle von Dyspepsia permanent geheilt. Wenige Tage sind hinreichend um eine Krankheit von jahrelanger Dauer zu entfernen.

Zeugnisse und Beweise

der unverwerflichsten Art, von allen Theilen des Landes, genug um diese ganze Zeitung zu füllen, könnten gegeben werden!—Man wird viele davon auf den Pamphlets finden.

Dr. Christie's
Galvanisches Halsband

wird gebraucht für alle Beschwerden des Halses oder Kopfes, als Bronchitis, Hals-Entzündung, nervöses und krankes Kopfweh, Schwimmen des Kopfes, Neuralgia im Gesicht, Gesumme und Geräusch in den Ohren, Taubheit die gewöhnlich nervös ist, jene elendsvolle Krankheit, Tic Doloreux, etc.

Gicht und Gliederlähmung.

Alle Aerzte geben zu, daß diese schreckliche Krankheit durch ein Mangel an nervöser Energie in den kranken Gliedern verursacht wird. Dr. Christie's galvanische Mittel entfernen diesen Mangel und bringen eine gänzliche und vollständige Kur hervor.

1000 solche Fälle

sind während den letzten zwei Jahren an Dr. Christie und seine Agenten berichtet worden, die vollkommen hergestellt wurden.

Dr. Christie's
Galvanische Armbänder

leisten große Dienste in Fällen von Convulsionen, spasmodischen Beschwerden und allgemeinen Krankheiten des Kopfes und der obern Extremitäten. Ebenfalls bei Gichtbrüchigkeit und Gliederlähmung, allen Uebeln die durch Mangel an nervöser Energie in den Gliedern oder andern Organen des Körpers erzeugt werden.

Tic Doloreux und Neuralgia.

Diese schrecklichen und schmerzlichen Krankheiten werden augenblicklich erleichtert durch die Anwendung des galvanischen Gürtels, Halsbandes und Fluidums.—Der Gürtel verbreitet die Elektricität durch das System; das Halsband hat einen lokalen Effect, und das Fluidum wirkt auf die krankhaften Nerven. Bei diesen jammervollen Beschwerden ist eine gehörige Anwendung unfehlbar.

Gichtern und Convulsionen.

Diese furchterregenden Beschwerden werden immer durch eine Unordnung der Nerven hervorgebracht.—Der Gürtel, die Armbänder und das Fluidum werden fast jeden Fall kuriren, gleichviel wie jung oder alt der Patient, oder wie hartnäckig die Beschwerde ist. Zahlreiche und erstaunende Beweise sind dafür im Besitz des Eigenthümers.

☞ Viele hundert Zeugnisse von allen Theilen des Landes und von der außerordentlichsten Natur können auf Verlangen gegeben werden.

☞ Keine Mühe oder Unbequemlichkeit ist mit dem Gebrauch von Dr. Christie's galvanischen Artikeln verbunden, sondern sie können von den schwächlichsten Personen mit Leichtigkeit und Sicherheit getragen werden.

Preise:

Der galvanische Gürtel,	Drei Thaler.
Das galvanische Halsband,	Zwei Thaler.
Die galvanischen Armbänder,	Ein Thaler jedes.
Das magnetische Fluidum,	Ein Thaler.

☞ Die Artikel sind mit vollen und deutlichen Anweisungen begleitet. Pamphlets mit vollen Einzelnheiten können von den autorisirten Agenten erhalten werden.

Besondere Warnung.

☞ Man sei vor Fälschungen und werthlosen Nachmachungen auf seiner Huth.

D. C. Morehead, M. D.
General-Agent für die Vereinigten Staaten,
132 Broadway, Neu-York.

☞ Obige schätzbare Mittel sind zum Verkauf bei **Guth, Young und Trexler**, Agenten für Allentaun, Pa.

Januar 30 1851. nq1Jew

Armen-Rechnung.

Die Rechnung von Charles S. Busch, Schatzmeister der Direktoren des Lecha Caunty Armenhauses, vom 1sten Januar 1850 bis zum 1sten Januar 1851.

Dr.

1850. Jan. 12—Bilanz von letzter Rechnung,	$582 17	
— Empfangen vom Caunty-Schatzmeister,	1000 00	
Jan. 26. Von C. J. Säger, Esq., Strafe für Gämbeln	13 50	
Juli 1. Vom Caunty-Schatzmeister	500 04	
Nov. 4. Von Edward Kohler, Esq	11 10	
— 7. Von Jacob Dillinger, Esq., Strafen	23	
— Von Thomas Faust	88 95	
— Vom Caunty-Schatzmeister,	1000 00	
Dec. 2. Do. do.	500 00	
— Nußbickel's Hinterlassenschaft	12 82	
	$3708 81	

Cr.

Haushaltungs-Kosten.		
Trockenwaaren und Grozerien	$412 38	
Steinkohlen	61 25	
Brennholz	75 25	
Weben	44 81	
Wolle	10 50	
Hüte und Kappen	11 43	
Küferwaaren	3 38	
Cabinetwaaren	26 50	
Blechwaaren	6 37	
Seider und Aepfel	6 95	
Getrocknete Aepfel	12 40	
Essig	8 00	
Frische Schäd	4 50	
Tabak	43 65	
Gußsachen	28 95	
Bonnets zu machen und aufzubessern	9 29	
Ein Rock zu machen	3 75	
Schuhemachen	62 54	
Körbe	2 09	
Wundärztliche Instrumente	71 00	
Medizin	61 47	
Särge	32 00	
		998 46
Bauerei-Auslagen.		
Männliche und weibliche Dienstleute	125 00	
Heumachen	7 00	
Drei Fruchtreffe aufzubessern	3 00	
Erntearbeit	17 12	
Pfostenfensmachen	25 32	
Dreschmaschine aufzubessern	31 38	
Kalk	1 80	
Backsteine	2 62	
Maurerarbeit	2 98	
2 Paar Kummetspähne	2 25	
Ein Pferd	115 00	
20 Stiere	646 00	
Ein Strick	1 75	
Sattlerwaaren für 1849 und 1850	25 45	
Weg-Tax für 1849	22 70	
— für 1850	16 11	
Staatstax	27 00	
Wagnerarbeit	4 62	
Schmiedarbeit	46 46	
Eine Windmühle	20 00	
		1143 56
Vollziehung von Orders zur Unterstützung von Armen.		
Stadt Allentaun.		
Kost und ärztliche Behandlung von Emma Levers (eine Arme)	2 75	
W. Schulz nach dem Armenhaus zu nehmen	50	
Sarg für Henry Schesser und Beförderung nach dem Gottesacker	3 50	
Beförderung von 5 Armen nach dem Armenhaus	2 50	
Sarg für einen in der Lecha gefundenen Kindes-Leichnam	1 00	
Denselben nach dem Armenhaus zu nehmen	50	
Unterhalt und ärztliche Behandlung von Wm. Leinbach, in M. Chunk	27 40	
Friedensrichterkosten für Denselben	2 84	
Ausgaben von Orders zur Unterstützung von Emma Levers	75	
Versorgung von Thomas Brady	25	
Beförderung von Wm. Leimbach nach dem Armenhaus	1 00	
		42 99
Northampton Taunschip.		
Beköstigung etc. von Garlach Tielman	5 00	
Sarg für Caspar Simon, jr.	3 00	
2 Yds. Muslin und Beförderung der Leiche nach dem Armenhaus	1 16	
Bekleidung der Leiche	1 00	
Beköstigung etc. von Maria Rodenberger	8 00	
Beköstigung von Henry Barkes' Kindern in Mauch Chunk	12 90	
Unterstützung von Richard Moore's Familie	3 00	
		34 06
Hannover.		
Ausgaben von Orders	2 40	
Beförderung von Joseph Bomberg nach dem Armenhaus	1 60	
Sarg für Francis Duker und Begräbnißkosten	4 80	
Andrew Schitz nach dem Armenhaus	1 00	
Begräbnißkosten für einen in der Lecha ertrunkenen Fremden	7 00	
Samuel Frey nach dem Armenhaus	1 60	
Beköstigung etc. des Wm. Hilteman in Blockley Hospital, Philadelphia	10 00	
Step. Robinson nach dem Armenhaus	1 00	
Begräbnißkosten für John Boas	7 06	
Beköstigung etc. von F. H. Stuber in Lebanon Armenhaus	2 00	
		38 46
Südwheithall.		
Ausstellung von Orders	80	
Beköstigung etc. von Isadore Faßbinder	3 00	
Aerztliche Behandlung derselben	2 50	
Begräbnißkosten für Isaac Raub	5 50	
Jac. Hagensweller nach'm Armenhaus	1 60	
		13 40
Nordwheithall.		
Ertheilung von Orders	2 00	
Ed. McAnulty nach'm Armenhaus	1 97	
Beköstigung von Elisabeth Wallace	3 47	
Abraham Miller und Susanna Kletz nach dem Armenhaus zu nehmen	4 74	
Daniel Bartley nach'm Armenhaus	1 97	
Beköstigung von John Ries	4 50	
Begräbnißkosten für denselben	7 00	
		25 65
Waschington.		
Beköstigung von Russel S. Smith	10 93	
Aerztliche Behandlung desselben	7 50	
Simon und Sarah Rörig nach dem Armenhaus zu nehmen	5 22	
Beköstigung und Abwartung von Sarah Johnsen	9 16	
		32 81
Lynn.		
Isaac Lutz nach dem Armenhaus zu nehmen		4 40
Weißenburg.		
Joseph Bamberg und Henry Cox nach dem Armenhaus zu nehmen		5 00
Obermacungie.		
Judith Emig und Kinder nach dem Armenhaus zu nehmen		50
Obermilford.		
Beköstigung und ärztliche Behandlung von Peter Labold	5 87	
Begräbnißkosten für denselben	7 00	
Kost und Abwartung der Catharina Gephard	5 57	
Order und Begräbnißkosten derselben	7 40	
		25 84
Obersaucon.		
Beköstigung, Abwartung und Begräbnißkosten für Elisabeth Mumbauer	6 75	
Versorgung ihres Kindes und Begräbnißkosten für dasselbe	8 25	
Henry Bachman nach'm Armenhaus	1 80	
		16 80
Salzburg.		
Elisabeth Bauer nach'm Armenhaus	2 00	
Unterstützung von H. Nagel's Familie	3 00	
Begräbnißkosten für Henry Nagel	7 00	
George Kerchner und Frau nach dem Armenhaus zu nehmen	1 40	
Ueberlieferung ihres Hausraths	1 60	
		15 00
Salarien.		
Thomas Faust, Aufseher, 1½ Jahr,	580 00	
John Blank, Direktor, 1 Jahr,	20 00	
Do Extra,	8 00	
Henry Schantz, Direktor, 1 Jahr,	20 00	
Do Extra,	14 42	
Jonas Brobst, Direktor, 1 Jahr,	20 00	
H. J. Haberacker, M. D., 16 Monate,	66 64	
Do Extra,	1 92	
C. L. Martin, M. D., 1 Jahr,	50 00	
S. A. Bridges, professionelle Dienste	20 00	
Chas. S. Busch, Esq., Schatzmeister,	40 00	
		840 98
Drucken, Schreibzeug u. Porto.		
Bezahlt für Drucken	70 00	
Schreibmaterialien,	10 13	
Postgeld	77	
		80 90
Bezahlt an die Creditoren des verst. Peter Sreiber, (ein Armer,) von seinem hinterlassenen Gelde, nachdem dessen Kosten am Armenhause bezahlt waren.		
D. und D. Woodring, Stohrgüter,	2 37	
J. W. Wilson, Subscriptionsgeld,	1 75	
Benj. Diehl, für Zeitungstragen,	62	
H. D. Wilson, M. D., ärztliche Dienste,	13 00	
J. und P. Groß, für Stohrgüter,	3 66	
Joshua Semmel, Schmiedearbeit,	40	
Michael Bär, für Schuhmachen,	3 32	
Adam Schreiber, besagten Armen zu beköstigen,	62 00	
		87 12
		$3405 93

Wir, die Unterschriebenen, Auditors von Lecha Caunty, durchsahen die Rechnung von C. S. Busch, Schatzmeister der Armen-Direktoren des besagten Caunty, vom 1. Jan. 1850 bis 1. Jan. 1851, und fanden dieselbe richtig wie oben angegeben, und eine Bilanz von Dreihundert und zwei Thaler und achtundachtzig Cents in den Händen des Schatzmeisters.

John K. Clifton,
George Blank,
Auditoren.

Die Rechnung von Thomas Faust, Aufseher des Lecha Caunty Armenhauses.

Einnahmen.

Jan. 1. 1850.—Letztjährige Rechnungsbilanz,	$88 95
Empfangen von Peter Wenner, Straßenarbeit,	4 37
Henry Schantz, für 1½ Buschel Kleesaamen,	6 00
William Mertz, 1 Peck Kleesaamen,	1 00
Anthony Gettschall, 1 Paar Hosen und Weste,	7 00
Mary Derr, für ein Scharwl,	1 00
Grim und Reninger, 150 Buschel Hafer,	52 50
Von 3 verschiedenen Personen, für Hafer,	9 02
Salomen Derney, für 1 Tag Erntearbeit,	62
J. H. Smith, Kosten einer Unterstützungsorder	40
Conrad Seem, 14 Buschel Flachssaamen,	21 00
John Held, für ein Kalb,	5 00
Von 9 verschiedenen Personen, für Unschlitt,	4 47
Grim und Reninger, für 568 Pfd. Unschlitt,	45 44
Do. 242 Pfd. Schmalz,	19 36
Do. 68 Pfd. weiße Lumpen	3 70
Do. 147 " vermischte do.	2 94
Von 6 verschiedenen Personen, für Kalk,	1 37½
Von Geo. S. Xander, für Kosten und seine Familie im Armenhaus zu erhalten	2 60
Nicholas Mink, für 3 Ladungen Heu nach der Stadt zu fahren,	6 00
Peter Ludwig, für Häute,	34 84
A. und D. Faust, do	44 31
Joseph Good, do	19 51
Joseph Hammel, für Straßenarbeit,	3 43
Bei 4 Armen gefunden,	4 90
Rindfleisch verkauft,	79
Für Pferdefutter,	23½
	$390 17

Ausgaben.

Bezahlt an Elias Musgenug, für Reparatur einer Wiege	$1 75
Ann Getter, für 8 Buschel Asche,	2 00
Catharina Nunnemacher, 1½ Buschel Asche,	62
Benj Burger, Blechwaaren zu flicken,	25
Peter Zellner, Steinkohlen zu fahren für Anna Levers, eine Arme,	25
Henry Rogers, für einen Hund,	50
Daniel Eschenbach, 4 Buschel Kalk,	50
Hen. Schantz, 4 Tage zu Butschern	4 00
Anthony Getschall, 6½ Bu. Asche,	1 62
Keck und Stattler, einen Wagen repariren,	1 62½
Jacob Newhard, ein Spinnrad zu repariren,	50
James Kleckner, Seife und Lichter für Caspar Simons Familie,	27
George Stein, Uhren zu repariren,	1 00
Joseph Gadeon, 2 Brillen,	1 66
Grim und Reninger, Stohrgüter,	72 39
Abraham Blank 4 [illegible]	1 [illegible]
Barber und Young, Eisenwaaren,	12½
Jonathan Kneuß, 45 Pfd. Schweinefleisch,	2 92
Chas. Busch, Schatzmeister, Bilanz von letztjähriger Rechnung,	88 95
Daniel Stettler, auf Vendu gekauften Artikel,	4 07
Henry Merz für Aepfel,	50
Henry Zimmerman, 1 Paar Schuhe,	1 50
Peter Ludwig für Leder,	34 71
A. und D. Faust für Leder,	51 11
Joseph Good für Leder,	5 84
Lewis Hirt, Kalbfleisch,	2 20
Conrad Seem, 4 Bu. Flachssaamen, an $1 50,	6 00
Salomon Reinhard, Baumbutzen,	93
Henry Weber, Blechwaaren,	2 92
George Bock, Schornsteinputzen,	1 62½
William Mertz, 8 Buschel Asche,	2 00
Jonathan Knauß und Andere für Grasmähen,	2 25
H. Merz und Andere für Erntearbeit,	10 75
Joseph Nunnemacher für Maurerarbeit,	3 94
12 reisende Armen per Order,	9 98
Reisekosten für Fuhrwesen,	1 23
" " Aufseher,	12 13
Bilanz in den Händen des Aufsehers, am 1sten Januar, 1850,	51 53
	$390 17

Stock auf der Bauerei.

4 Pferde, 16 Kühe, 8 Ochsen, 1 Bull, 4 Rinder, 4 Kälber, 38 Schafe, 37 Schweine, 2 Wägen, 1 Dearborn, 1 Schlitten, 2 Eggen, 4 Pflüge, 4 Schiebkarren, 1 Dreschmaschine, 2 Windmühlen.

Ertrag der Bauerei.

365 Buschel Waizen, 814 Roggen, 480 Hafer, 18½ Flachssaamen, 2376 Welschkorn in Kolben, 6 Kleesamen, 400 Grundbeeren, 110 Rüben, 30 Zwiebeln, 60 Rothrüben, 4 Suppenbohnen, 15 Rettig, 4 Bärrel Gurken, 3600 Kräuthäupter, 3½ Hogsheads Sauerkraut, 115 Pfund gehechelter Flachs, 61 4-Gäuls Ladungen Heu, 26 Ladungen Welschkorn-Futter, 162 Ladungen Dünger auf das Land gethan, 1200 Buschel Kalk auf das Land, 1838 Pfund Rindshäute, 135 Pfd. Kalbshäute, 1381 Pfd. Talg, 1015 Pfd. Schmalz, 152¼ Pfd. Butter.

Im Hause verfertigte Artikel.

92 Mannshemder, 46 Paar Hosen, 16 Westen, 45 Wämms, 62 Weibshemden, 48 Frauen-Frocks, 45 Unterröcke, 35 Schortgowns, 86 Schürze, 17 Koppen, 45 Sun-Hüten, 68 Kinder Fracken, 50 Paar Knaben Hosen, 11 Knaben Anzüge, 26 Kinderhemden, 10 Kinder Unterröcke, 51 Paar Strümpfe, 71 Paar angestrickt, 9 Todtenkleider, 4 Fruchtsäcke, 7 Spreusäcke, 8 Kopfkissen, 20 Bett-Ueberzüge, 24 Kopfkissen Ueberzüge, 6 Bettzieche, 23 Leintücher, 26 Handtücher, 56 Cuts Nähgarn, 103 Cuts Strümpfgarn, 126½ Yd. Linen Checks, 179 Yd. wergene Linen, 107½ Yd. Halblinen, 48½ Yd. Carpets, 482 Pfund harte Seife, 14½ Barrel weiche Seife, und 6 Kopfzieche.

Fleisch verschlachtet.

13776 Pfund Rindfleisch, 6753 Pfund Schweinefleisch, 818 Pfd. Kalbfleisch.

Anzahl im Hause.

Es befanden sich 105 im Hause am 1sten Januar, 1850, erhalten während dem Jahr 302, geboren 5.—Ganze Anzahl 412.—Von diesen wurden entlassen 255, 1 weggelaufen, Gestorben 10, 5 Todten nach dem Armenhaus gebracht, 8 haben sich abwesend gemacht.—Die Zahl im Hause war also am 1sten Januar, 1851, 133;—52 erwachsene Mannsleute, 40 erwachsene Weibspersonen, 1 erwachsene Farbige, 22 weiße Knaben unter 12 Jahre, 2 farbige Knaben, 15 Weiße weiblichen Geschlechts unter 12 Jahren, 1 Farbige; 9 von diesen sind verrückt.

Wegverbunden—Samuel Zellner an Tilghman Miller, von Südwheithall, Lecha Caunty.

Thom. Faust, Aufseher.

Heinrich Schantz, Jonas Brobst, Daniel Miller, } Direktoren.

Januar 30. nq3m

Ein sehr schätzbarer Wirthshaus-Stand öffentlich zu verkaufen.

Freitags den 7ten Februar, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

Das große zweistöckige steinerne Wirthshaus,

in Emaus, Lecha Caunty, (gegenwärtig bewohnt von H. M. Eschbach,) mit Stallung für 100 Pferde, sammt andern nothwendigen Aussengebäuden, alle so gut als neu. Ebenfalls, ungefähr ein Acker Grund, dazu gehörend, mit einem niefehlenden Brunnen vorzüglichen Wassers, u. s. w.

Dieses Eigenthum ist in vortrefflichem Zustande, gelegen im Herzen von Emaus, an der Straße welche von Allentaun nach Sumnytaun und von Millerstaun nach Coopersburg führt. Das Gasthaus hat eine ausgedehnte Kundschaft und ist in allen Hinsichten, wie dies auch alle mit demselben Bekannte zugeben, einer der besten Wirthshausstände in diesem Landestheil. Personen, die das Geschäft zu betreiben wünschen, können keine bessere Gelegenheit bekommen.

Die Bedingungen und Aufwartung von

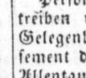
Martin Kemmerer,
Assignie von Mary Beitler.

☞ Falls das obigen Eigenthum am genannten Tage nicht verkauft wird, soll es auf ein Jahr vom 1sten nächsten April an verlehnt werden.

Januar 30. nq3m

Für Weber und Färber.
Eine seltene Gelegenheit.

Der Unterschriebene bietet sein ausgedehntes Carpet- und Teppichweber- und Färber-Etablissement in der Stadt Hamburg, Berks



Caunty, zum Privat Verkauf an. Ebenfalls wird ein großer

Schay,

der sehr schicklich für obiges Geschäft eingerichtet ist, zum Verlehnen angeboten.

Personen, welche dieses Geschäft zu betreiben wünschen, werden nie eine bessere Gelegenheit dazu finden, indem kein Etablisement der Art näher ist, als Reading und Allentaun. Es ist nur 18 Meilen von Pottsville entfernt, wohin man in Zeit von einer Stunde auf der Eisenbahn gelangen kann, und der Markt für alle Artikel in diesem Geschäfte ist sehr gut.

Christian Lochman.

Hamburg, Jan. 30, 1851. nq—

Assignie Nachricht.

Da Mary Beitler, vom Städtchen Emaus, Lecha Caunty, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt den 20sten Januar 1851, all' ihr Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches und vermischtes, an den Unterzeichneten übertragen hat, und zwar zum Besten der Creditoren der besagten Mary Beitler, ohne Rücksicht, so werden hiermit Alle, welche noch auf irgend eine Art an besagte Mary Beitler schuldig sind, aufgefordert, in 6 Wochen abzubezahlen—und Solche die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Mary Beitler haben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb 6 Wochen wohlbestätigt einzuhändigen, an

Martin Kemmerer, Assignie.

Januar 23. nq6m

☞ Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 13ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Daniel Eberhard, in Salzburg Taunschip, Lecha County, öffentlich verkauft werden:

Eine Kuh, 8 Tonnen Timothy Heu, Saamen im Grund mit Stroh, ungefähr 500 Garben Welschkornlaub, eine Quantität langes Stroh, ungefähr 500 Pfund Schweinefleisch, 2 vollständige Sett Schmiedgeschirr, eine Quantität Latwerge, Grundbeeren beim Buschel, eine Quantität gedroschener Roggen, Better und Bettladen, Tische, Stühle, 2 kupferne Kessel, eiserne Kessel, Wollrad, Fässer und Ständer, Eck und Küchenschrank, Drahr, Kisten, Blechengeschirr, Kuhketten, und viele sonstige Haus und Bauerngeräthe, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Daniel Eberhard,
John Albright,
Administratoren.

Gutes Bau- und Holzland zu verkaufen.

Freitags den 14ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, soll am nämlichen Ort öffentlich verkauft werden:

No. 1, Ein Strich klares Land,

von ungefähr 12 Acker, gelegen in Obermilford Taunschip, Lecha Caunty; grenzend an Land von George Daubert, Henry Reinsmith, Lewis Giering und Andern; und es befinden sich gute Fensen darum und ist in der besten Ordnung.

No. 2, Ein Stück Holzland,

gelegen auf dem Lecha Berg, in Salzburg Taunschip; grenzend an Land von Charles Weber, Stephen Tool und Andern; enthaltend etwa 3 Acker. Bedingungen und Aufwartung

Von den Erben.

Januar 30. nq3m